

547/37 4. Jan. 1937

Beilage (zum Vorhalten!):
Richt von Prof. Hofmeister.

Göttingen Neujahr 1936

An die Zentraldirektion der
Monimenta Germaniae historica:

Sei durch die Presse meine Ernennung zum "Korrespondenten"
der neuen Monimenta-Korrespondenten, bereits geworden ist, treten
mündlich und schriftlich immer wieder Anregungen und Anfragen
von dem Land, die alle Pläne und strengen neue Aufgaben der
Untersuchung an mich heran.

Ich lehne es ^{nun} gründlich ab, mich für andere
Themen zu bemühen, die die ganze, welche in meinem In-
teressenkreis liegen und ebenfalls meinem Urteil anstehen.

Zu dieser aber gehört die Aufgabe der "Liquideur"!

Die hat außerhalb und innerhalb der M.G. eine lange, lange
Leidensgeschichte, die mir einsameres bekannt war. Als da-
zu die Angehörigen der + Altkolon Tannenbrog zu mich
beziehen, um sich nach dem Erbschaft der von diesem
hinterlassenen und der Monimenta-Korrespondenten Vorarbeiten
zu veranlassen, so wie es an Prof. Ad. Hofmeister in freier
Welt, bei dem, wie ich weiß, die Papiere von seinen Jahren
an Prof. Rainer-Bloch gelandet waren, und schließlich von ihm
umgehend den Brief, den ich als Einlage an die zentral-
liche Zentraldirektion weiter reichte — mit der dringenden
Bitte mündlich, er möge der darin empfohlene Weg einer
"Schlichtung" beschreiten oder doch gefördert werden, da
für

. Glauchau, Sachsen.

Ihr ergebener

Dalimil